Arthur Schnitzler an Georg Brandes, 21. 8. 1920

Wien XVIII. Sternwartestr 71., A S

Hrn Georg Brandes Kopenhagen Daenemark

5

10

15

|21.8.20|

lieber und verehrter Freund, eben trifft Ihre Karte vom 17.8 ein. Ihr Brief vom 13.6 ist angelangt; vor etwa 4,5 Tagen schrieb ich Ihnen einen sehr langen Brief ^-, v und wünschte mir sehr eine Bestätigung zu erhalten, daß Sie ihn in Händen haben, mir fällt ein, dſs ich Ihnen von gemeinsamen Bekanten kaum etwas geschrieben habe. Richard Beer Hofm mit den Seinigen befindet sich wohl, und ich treffe nächster Tage mit ihm in Aussee zusamen. In der gleichen Gegend Hofmansthal, Salten nicht weit davon am Attersee; – wir alle sind eigentlich, wen mans recht bedenkt – bisher – über die Unbilden dieser Zeit ganz leidlich weggekomen; – was fingen wir Menschen ohne unsre bewunderungswürdige und etwas beschämende Accomodationsfähigkeit an.

Ich bin wie immer von ganzem Herzen Ihr getreuer

Arthur Schnitzler

 \circ Kopenhagen, Det Kongelige Bibliotek, Georg Brandes Arkiv, box 125.

Postkarte

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »18/× Wien, 21. VIII. 20, 4«.

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand links der Briefmarke nummeriert: »43«2) mit Bleistift von unbekannter Hand auf der Textseite zusätzlich die Datierung wiederholt: »21/8 20«

☐ Georg Brandes, Arthur Schnitzler: Ein Briefwechsel. Hg. Kurt Bergel. Bern: Francke 1956, S. 131.

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Georg Brandes, Hugo von Hofmannsthal, Felix Salten Orte: Bad Aussee, Dänemark, Kopenhagen, Sternwartestraße, Wien, XVIII., Währing

QUELLE: Arthur Schnitzler an Georg Brandes, 21. 8. 1920. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02355.html (Stand 20. September 2023)